

# Presseinformation

Potsdam, 11. Februar 2009

Zur kürzlich beschlossenen Zwangsvollstreckung gegen die Abwasseraktivistin Barbara Plenzke **erklärt die Sprecherin für Verbraucherschutz, Renate Adolph:**

## **Abwasserzweckverband Fürstenwalde will Zwangsversteigerung**

Seit Jahren kämpfen Bürgerinnen und Bürger im Land Brandenburg für das Recht einer dezentralen umweltfreundlichen Aufbereitung und Mehrfachnutzung ihres Wassers.

Eine Reihe von Abwasserzweckverbänden in Brandenburg setzen jedoch mit aller Härte gegen den Willen des Gesetzgebers den Anschluss- und Benutzungszwang durch - gegen die betroffenen Menschen und zur Sicherung der eigenen Monopolstellung,

Im Fall der Familie Plenzke in Rauen kommt es nun zu einer weiteren sinnlosen Eskalation. Der dortige Zweckverband hat wegen eines Streitwertes in Höhe von knapp 3.000 € die Zwangsversteigerung des Grundstücks beantragt. Die Familie soll ruiniert werden, um sie davon abzuhalten, ihre Rechte und die Vernunft durchzusetzen.

Auch der Zweckverband könnte mit Augenmaß handeln, hat aber alle Hemmschwellen normalen menschlichen Handelns längst überschritten. Noch steht eine Entscheidung zum Sachverhalt vor dem Bundesverfassungsgericht aus.

Es wird weiterhin aufgerufen, Familie Plenzke in Rauen in dieser für das ganze Land und viele Menschen wegweisenden Entscheidung des höchsten Gerichtes zu unterstützen und dafür zu spenden. Zahlreiche Menschen haben bereits erste Einzahlungen vorgenommen, unter ihnen auch Abgeordnete der Linksfraktion.

Konto:  
Verfassungsklage Wasserstreit - Brandenburg  
Konto-Nr.: 460784201  
BLZ: 120 700 24  
Deutsche Bank Potsdam

DIE LINKE Fraktion  
im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam  
Pressesprecherin:  
Alexa Lamberz  
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37  
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40  
E-Mail: [pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de](mailto:pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de)